Stormarner Nachrichten

Sonntag/Montag,

23./24. Februar 2014

Tischlermeister Design ReparaturenFensterTüren

OLAF FENNERT

Innenausbau Küchen Parkett ● Dielen ● Schleifen ● Versiegeln Dorfstraße 42 • 23858 Ratzbek Telefon 0 45 33 / 48 87



IHRE REDAKTION

Redaktion: 045 31/88 77 11 Leserservice: 04 51/144 18 00 gewerbl. Anzeigen: 045 31/88 77 30 **private Anzeigen:** 04 51/144 11 11

ZUM **SONNTAG**



Pastor Andreas Wendt Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargfeld

Beten für die anderen

eute enden die olympischen Spiele. Ich weiß, vor-▲her war die Frage: Wie gerecht sind die Bedingungen für Natur, Arbeiter, Menschen, die anders sind als der Rest? Kaum ging's los, wurde gefragt: Wer gewinnt?

Wir sollten nicht von Sportlern politische Signale erwarten, wenn Politiker keine setzen – und wenn sich kaum jemand dafür interessiert, wo sein Erdgas herkommt. Trotzdem: Die Verlierer der Spiele sind nicht die Sportler, die keine Medaille nach Hause brachten. Da ist "Dabeisein alles". Die Verlierer sind die, nach denen nicht mehr gefragt wird.

Ďas ist nicht nur bei Olympia so. Das stimmt auch im Büro, beim Einkaufen, in der Freizeit. Erst einmal an mich denken, und wenn dann noch Zeit und Kraft ist, frage ich, wie es dem andern geht.

Wie fremd klingt es da, wenn einer wie Jesus sagt "Liebt eure Feinde"? Sogar bei denen, die gegen mich sind, soll ich fragen, wie es ihnen geht.

Vor kurzem las ich: "Nimm dir jetzt Zeit, für jemanden zu beten, mit dem du im Streit bist. " Das tat ich. Es hat mich verändert.

Hören wir nicht auf, nach denen zu fragen, die mit uns auf der Welt leben. Es wird nicht die Welt retten, aber uns und sie verändern.

WETTER

Das ist schon mehr als als nur ein Fühlingshauch: Es wird sonnig, am Himmel gibt es nur wenige Wolken. **HÖCHSTTEMPERATUR: 10° TIEFSTTEMPERATUR: 2°** WIND: schwach aus Südwest.

LN STORMARN ONLINE Fotos und Berichte finden Sie

im Internet unter www.LN-online.de/stormarn



Florian Gruber (8) bereitet sein Beet für die Kartoffel-Saison vor. Mutter Katrin Gruber (v.l., 2. Vorsitzende), Rechnungsführer Bernhard Maes und 1. Obmann Viktor Schink schauen zu

Fegen, putzen, pflanzen: Frühstart für die Kleingärtner

Der Verein Obertrave baut nach den Feuern wieder einige Hütten auf.

Von Verena Bosslet

Bad Oldesloe – Winter war gestern. Schon Tage vor seinem meteorologischen Beginn am 1. März hält der Frühling Einzug in Stormarn. Die Kleingärtner in Bad Oldesloe zieht es ins Freie. Überall wird gefegt, gesägt, geputzt und gepflanzt.

Rolf Erdorf freut sich über die gelben Winterlinge, bunten Krokusse und weißen Schneeglöckchen, die aus dem Boden schießen. Drei Monate lag der Garten des Vorsitzenden des Bootsvereins Obertrave (BVO) in Bad Oldesloe brach. "Ich will noch einiges verändern. Und der Kirschbaum muss unbedingt geschnitten werden. Dazu brauche ich aber Unterstützung", sagt Erdorf. Die bekommt er spontan von Gartenwart Fredi Jürgen, der in der Kleingartenanlage des BVO direkt an der Trave nach dem Rechten sieht. "Hier hilft jeder jedem", sagt Jürgen knapp.

Wie stark die Zusammengehörigkeit unter den 36 Parzellenbesitzern ist, zeigte sich im vergangenen Herbst. Über Nacht brannten fünf liebevoll gepflegte und gehegte Gartenlauben ab. Unbekannte hatten die Hütten angesteckt. Bis heute fehlt jede Spur von den Tätern. Drei der fünf Häuschen sind bereits neu errichtet worden. Davor stand allerdings eine mühevolle Aufräumaktion. "Da war ja zum Teil Sondermüll dabei. Das musste alles getrennt werden, sonst wäre die Entsorgung richtig teuer gewor-



BVO-Vorsitzender Rolf Erdorf in einer Parzelle. Deren Besitzer hat seine Hütte wieder aufgebaut.

den", berichtet Rolf Erdorf. Der Ver- Lage an der Trave an Mann oder ein habe geholfen, wo es nur ging, zu günstigen Kondition Container beschaffen können. Und spartenübergreifend kamen sogar aus der Tischtennis- und Paddelgruppe junge Helfer, um beim Räumen der Brandstellen zu helfen. "Das war schon eine tolle Mannschaftsarbeit", sagt Fredi Jürgen.

Auch finanziell half der Verein im Rahmen seiner Möglichkeiten. "Beim Preisskat gab es eine Sammelaktion, und auch beim Silvesterabgrillen blieb etwas übrig", erzählt Jürgen. Das kommt den abgebrannten Hobbygärtnern zugute, damit sie ihr grünes Refugium wieder aufbauen können. "Nicht alle können das mal einfach so nebenher", gibt Rolf Erdorf zu bedenken und erinnert an die junge Frau, die ihren Garten gerade erst sechs Wochen hatte, als die Brandstifter zündelten und ihre Behausung bis auf die Grundmauern abbrannte. Probleme, die Gärten in exponierter



Langsam krabbeln die Pflanzen aus dem Boden: Rolf Erdorf mit Gasthund "Cado".

Frau zu bekommen, hat der BVO nicht. "Alle Parzellen sind verkauft. Bei uns finden sich meist schnell Nachfolger", sagt Rolf Erdorf.

Nachwuchsprobleme kennt auch der Kleingärtnerverein Bad Oldesloe von 1950 nicht. Gut 40 Prozent der 80 Parzellen an der Ratzeburger Straße werden von Hobbygärtnern unter 50 Jahren bewirtschaftet. Nur drei Parzellen sind derzeit frei. "Die Kleingartenkultur hat sich ganz schön verändert", sagt Katrin Gruber, 2. Vorsitzende des Vereins. "Ich empfinde es als entspannter, auch wenn es durch die vielen Kinder viel lauter geworden ist", sagt die Mutter von Felix (11) und Florian (8). Ihre Jungs haben im Garten natürlich auch ihre Aufgaben. "Die freuen sich auf ihre Kartoffeln", sagt Katrin Gruber. Und Felix ist so emsig, dass er sogar schon anfängt zu graben. Dabei beginnt die Pflanzzeit frühestens im

April. Vorkeimen an einem geschützten Plätzchen können die Erdäpfel allerdings jetzt schon.

Bernhard Maes hat seine Parzelle seit 1981. Von spießigem Kleingärtnerdasein will er nichts wissen. "Ich ziehe meine Kartoffelreihen jedenfalls nicht mit dem Lineal, und hier geht auch keiner mit dem Zollstock herum und misst die Heckenhöhen", erzählt der Finanzminister des Vereins, wie er sich augenzwinkernd nennt. Früher hätten seine Frau Marion und er viel experimentiert. "Heute bauen wir an, was auch wächst, Kartoffeln, Zwiebeln, Bohnen oder Mangold", erzählt der Rechnungsführer. Auch Katrin Gruber zieht nur, was sie in einer Woche essen kann. "Ich mache nichts ein", sagt die 2. Vereinsvorsitzende, die für den Sommer ein Fest der Nationen in der Kleingartenanlage plant, denn viele ihrer Mitgärtner stammen aus der Türkei, Russland oder Kasachstan.

Informationen unter www.bootsvereinobertrave.de und www.kleingaertnerverein-von-1950.de

Seit 50 Jahren Mitglied

Heute haben die Kleingärtner ihre Jahresversammlung im Gemeinschaftshaus. Neben Berichten stehen auch Ehrungen auf der Tagesordnung – unter anderem für Martin Wildhagen. Er ist seit 50 Jahren Mitglied im Kleingärtnerverein Bad Oldesloe von 1950.

Tourismus: Kreis forciert Kooperation mit Lauenburg

Bad Oldesloe – Die Planungen für den Beitritt des Stormarner Tourismusmanagements in die Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH laufen auf Hochtouren. Als ersten politischen Schritt haben die Mitglieder des Wirtschafts-, Planungs- und Bauausschusses (WPBA) des Kreises jetzt die Mitglieder für den Beirat bestimmt. Demnach sollen vier Vertreter des WPBA, ein Vertreter der Kreisverwaltung, ein Vertreter der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn, ein Vertreter des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes Stormarn, ein Vertreter der Sparkassen-Kulturstiftung sowie je ein Vertreter der im Kreis Stormarn ansässigen Aktivregionen sein. Landrat Klaus Plöger soll als Vertreter als Mitglied in die Gesellschafterversammlung und den Aufsichtsrat der Herzogtum Lauenburg Marketing Service GmbH entsandt werden.

Das Projekt Tourismusmanagement Stormarn lief drei Jahre lang als gefördertes EU-Projekt im Kreis Stormarn. Betreut wurde es von der Agentur Markt und Trend aus Neumünster. Ergebnis nach drei Jahren: Im Kreis gibt es erstklassige Hotel- und Gastronomiebetriebe, ein ausgewähltes und sehenswertes Kulturprogramm sowie weitläufige Landschaften mit vielen erlebnisreichen Naturschutzgebieten. Der Abschlussbericht attestiert dem Kreis, ein ideales Ziel für Kurzurlauber und Tagestouristen zu sein. Ein Pfund, mit dem Stormarn auch weiterhin wuchern will - aber nicht mit einem eigenen Management. Deshalb schließt es sich dem Herzogtum Lauenburg Marketing und Service an. Dafür investiert der Kreis einmalig 15 000 und dann pro Jahr jeweils 100 000 Euro.

13-Jährige bei Radunfall schwer verletzt

Bad Oldesloe – Bei einem Verkehrsunfall am Freitagabend in Bad Oldesloe ist ein 13-jähriges Mädchen schwer verletzt worden. Es war auf der Straße Sülzberg unterwegs, als kurz vor der Unterführung ein weißer Volvo aus der Straße Am Kurpark kam und abbiegen wollte. Dabei übersah der 76-jährige Fahrer aus Bad Oldesloe das Mädchen, nahm ihm die Vorfahrt und erwischte es frontal.

Der Rettungsdienst war schnell zur Stelle und brachte die 13-Jährige ins Krankenhaus. Sie erlitt Prellungen an Rippen und Hüfte und vermutlich auch eine Gehirnerschütterung. Nach Polizeiangaben überlegten die versorgenden Ärzte gestern noch, ob das Oldesloer Mädchen möglicherweise operiert werden solle.

Mit unserem Namen stehen wir für SERVICE + LEISTUNG

JOOP! Brillenmode **OPTIK - UHREN - SCHMUCK**

Paul-von-Schoenaich-Straße 30-32

Telefon 0 45 33 / 15 41









Mini-Kreuzfahrt

mit Color-Line
Kiel-Oslo-Kiel
2 Nächte an Bord inkl. 4x Buffet (Schlemmerbuffet) 2 Übern./3-Sterne 2-Bett/Doppel-Innenkabine/HP ab **149,-**€p. P. z.B. im Februar/März

E-Mail: info@RaRtrip.de Internet: www.RaRtrip.de